



JAHRESBERICHT 2008

Das Jahr 2008 war von vielen Emotionen geprägt. Zuletzt waren und sind noch immer die Ängste und Sorgen im Zusammenhang mit der Finanzkrise allgegenwärtig. Es gab aber auch schöne Momente, zum Beispiel die tollen Fussballfeste der letzten Europameisterschaft in der Schweiz und Österreich. Das friedliche Miteinander aller Fussballfans aus verschiedenen Ländern. Und auch wir konnten letztes Jahr wieder schöne, fröhliche und erlebnisreiche Momente gemessen.

In den letzten Jahren wurden immer ‚zu‘ lange Jahresberichte verfasst und mussten dann auch noch vorgelesen werden. Ich möchte dieses Jahr mit einem kürzeren Jahresbericht unsere GV beginnen, um mehr Zeit für Diskussionen und das anschliessende persönliche Miteinander zu haben.

Wir haben wie immer unsere traditionellen Anlässe gepflegt und unser Projekt ‚Neuer Vereinsauftritt‘ weiter vorangetrieben. Nachdem wir letztes Jahr offiziell unsere eigene Homepage www.nvbk.ch aufgeschaltet und einen neuen Flyer entworfen haben, wurde der Projektabschluss für dieses Jahr mit der Erstellung einer Adresse-Verteilerliste für unseren neuen Flyer in der Nordwestschweiz vorbereitet. All diese Aufgaben hat der Vorstand in 3 Sitzungen bearbeitet.

Wir durften wieder von der Eduard Waeffler-Ludwig Stiftung den Betrag von Fr. 10'000.- entgegen nehmen. Frau Dr. M. Ludwig sowie dem Stiftungsrat der Eduard Waeffler-Ludwig Stiftung danken wir für die grosszügige Spende recht herzlich! Damit konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder den Musikunterricht unserer Kinder unterstützen und Beiträge zur Finanzierung von neuen Instrumenten sprechen oder für alternative Therapieformen.

Unsere Jahres-Aktivitäten waren auch letztes Jahr wieder sehr interessant und abwechslungsreich. So führte uns der Winterbummel nach Frick. Dort wurden wir von zwei Zwergponys begleitet und die kleinen Kinder durften abwechslungsweise auf den Ponys reiten.

Der Jahresausflug ging am Samstag den 21. Juni 2008 auf einen Bauernhof im Entlebuch. Der Bauernhof wurde eifrig erkundet inklusive einem Barfussweg und Frau Kreienbühl erklärte die Philosophie des Hofes. Es hatte vom Aussterben bedrohte Kuh-, Schaf-, Ziegen- und Gänserassen. Ja und wo kommen eigentlich die Ricola Kräuter her? Genau, zum Teil vom Hof der Familie Kreienbühl.

Am Herbstanlass besuchten wir die Ausstellung Expo-Tri-Rhena im Burghofmuseum in Lörrach. Eine spannende und toll organisierte Führung gab allen die Gelegenheit ausgestopfte Vögel und historische Gegenstände oder Werkzeuge zu berühren und zu ertasten oder an einem Duftparcours typische regionale Gerüche zu erraten. Es war eine lehrreiche und historische Reise durch das Dreiland.

Das Musikfest wurde eigentlich schon ‚traditionell‘r zusammen mit unseren Freunden aus Bern erfolgreich durchgeführt. Das musikalische Programm war sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. Es war toll und motivierend zu sehen mit wie viel Freude die Kinder ihre eingeübten Musik oder Gesangsstücke vorgetragen haben.

Am 31. Dezember 2007 zahlte unsere Sektion 27 Aktiv- und 39 Passivmitglieder gegenüber 29 Aktiv- und 39 Passivmitgliedern im Vorjahr.

Zum Schluss möchte ich noch allen Organisatoren der verschiedenen.' Anlässe und allen Vereinsmitgliedern recht herzlich Danken für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Ein spezieller Dank gilt aber auch unseren Freunden, Spendern und Gönnern für ihre Unterstützung und ihr Interesse an unseren Anliegen.

Für den Vorstand und im Namen unsere Kinder

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name or set of initials, located in the lower right quadrant of the page.